

Niederschrift

zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, den 08.11.2007 um 17:00Uhr
Landratsamt Beeskow, Breitscheidstr. 7, Haus A, Raum 127

Sitzungsbeginn: 17:00Uhr Sitzungsende: 20:00Uhr

Es waren anwesend: siehe Anlage 1

Folgende Tagesordnung wird bestätigt und danach verfahren

I. Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 30.08.2007
4. Finanzierung der Kindertagesbetreuung - Überplanmäßige Ausgabe
Vorlage: 055/2007
5. Informationen der Verwaltung
6. Sonstiges

I. Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung und Zusendung der Unterlagen erfolgte ordnungsgemäß.
Der JHA ist nicht beschlussfähig, es sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird **einstimmig bestätigt**.

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 30.08.2007

Protokoll vom 30.08.2007 **einstimmig bestätigt**

**Zu TOP 4 Finanzierung der Kindertagesbetreuung - Überplanmäßige Ausgabe
Vorlage: 055/2007**

Frau Dr. Rothe erläutert die Beschlussvorlage und geht darauf ein, dass die geplanten Mittel auf Grund der erhöhten Zahl der betreuten Kinder nicht ausreicht.

Die anschließende Diskussion wurde hauptsächlich zur Deckung der Summe aus anderen Haushaltsstellen des Jugendamtes geführt. Die Mitglieder zeigten Unverständnis, wieso die Mittel eingespart werden konnten.

Frau Dr. Rothe erläutert, dass es sich nicht um Einsparungen handelt, sondern dass in der Haushaltsplanung für 2007 ein unvorhergesehener Bedarf (fiktive Mittel) eingeplant wurde, der nicht benötigt wurde, weil diese angenommene Bedarfserhöhung nicht eingetroffen ist.

Der JHA gibt dem Kreistag die Empfehlung die Beschlussvorlage zu bestätigen.

Mehrheitlich zugestimmt

Ja 7

Mehrheitlich zugestimmt

Ja 7

Zu TOP 5 Informationen der Verwaltung

Frau Dr. Rothe informiert:

- zu strukturellen Veränderungen im Jugendamt
 - Herr Riecke ist ab 01.10. Jugendhilfeplaner und zurzeit amtierender Sachgebietsleiter der Wihi, da Frau Pegel längere Zeit ausfällt,
 - der Bereich Kita – Finanzierung wurde dem Sachgebiet IV (Frau Christiani) zugeordnet.
- zum Ausbau der Kindertagesbetreuung für die U3 (unter 3 Jahren) – sie erläutert die Vereinbarung zwischen Bund und Ländern – Ziel ist die Versorgung dieser Altersgruppe bis zum Jahr 2013 auf 35% auszubauen. Der Bund beteiligt sich mit 4 Mill. Euro und 2,15 Mrd. Euro für Investitionen.
Grundlage für die Verteilung auf die Länder bilden die Kinderzahlen vom 31.12.2005. Die Landessumme für Brandenburg beläuft sich auf 9,950 Mill. Euro. Die Vergabemodalitäten des Landes sind noch nicht geklärt.
- dass die Zuwendungsbescheide für die Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung an die Träger von Kitas gegangen sind. In den Zuwendungsbescheiden ist die Mittelvergabe nachvollziehbar dargestellt.
Sie ging noch mal auf die Problematik Grundschulverordnung und Ausführung der Verwaltungsvorschrift ein - beide haben keinen verbindlichen Charakter für die Träger von Kitas – dennoch ist es ratsam, auf die Schulen zuzugehen.
Frau Kilian fragt an, wie sich die Träger von Kitas verhalten sollen, wenn der Zuwendungsbescheid nicht ausreicht? – Antwort: Träger können das beim Jugendamt nachweislich deutlich machen – das Jugendamt gibt dann die Informationen an das Land, denn hier liegt die Finanzierungsverantwortung.

- Zur Umsetzung des § 8a – Kinderschutz wurden mit den Trägern erneut Vereinbarungen für ein weiteres Jahr abgeschlossen. Von den 78 Vereinbarungen sind 70 Vereinbarungen abgeschlossen.
Im Rahmen der Fachbegleitung wurden 5 Beratungstage für den Bereich ASD - Jugendamt, für die „Insoweit erfahrenen Fachkräfte“, für Kita – Leiterinnen und Mitarbeiter des Bereiches Kinder- und Jugendarbeit durchgeführt. Des Weiteren erfolgte eine regionale Fachbegleitung für alle 4 Regionen an der Mitarbeiter aller Fachbereiche beteiligt waren. Zurzeit läuft in Fürstenwalde ein Projekt mit der 2. Oberschule zur Erstellung einer Kooperationsvereinbarung zum Kinderschutz zwischen Schule und dem Jugendamt. Angedacht ist ein ähnliches Projekt in Eisenhüttenstadt.
- Die Weiterführung des Personalkostenförderprogramms des Landes soll, so die unverbindliche Vorabinformation, bis zum Jahr 2011 unverändert weiterlaufen.

Zu TOP 6 Sonstiges

Frau Kilian fragt an, ob es ein offizielles Schreiben zu den Durchschnittssätzen Kita – Personalkosten an die Träger geben wird.

Frau Dr. Rothe informiert in der Dienstberatung der Amtsdirektoren und Bürgermeister beim Landrat darüber.

- Frau Kilian verteilt den Terminplan der Sitzungen für 2008.

- nach Beratung wird entschieden, dass die JHA **Sitzung am 20.12. nicht statt findet**, sie wird nur bei einem dringenden Beratungsanliegen durchgeführt.

- Frau Kilian informiert, dass die Aufnahme der Mitglieder Kreisrat der Schülerinnen und Schüler, Kreisrat der Eltern und Kreisrat der Lehrkräfte noch nicht erfolgen kann, da diese Gremien gerade neu gewählt werden.

- Frau Meißner fragt an, ob für stationäre Einrichtungen die Kostensätze – Essengeld (gem. Richtlinie) verändert werden könnten. Frau Rothe klärt ab, um welche Kostensätze es sich handelt und gibt Frau Meißner eine Antwort.

Monika Kilian

Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

Bärbel Stiller

stellv. Vorsitzende des
Jugendhilfeausschusses

Regina Kahlisch

Schriftführer/in